

unterschätzte
Gefahr

Todesfalle
Wehre



**Kanuverband
Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle
Max-Porzig-Str. 45
78224 Singen**

T. [+49] 07731 975 6666

**geschaeftsstelle@kanu-bw.de
www.kanu-bw.de**



www.kanu-bw.de

Wehranlagen

Wehre dienen der Regulierung von Fließgewässern. Sie beugen dem Eintiefen der Gewässersohle vor und regeln den Wasserstand besonders bei Flutgefahr.

Das aufgestaute Wasser kann vielseitig genutzt werden, etwa zur Energieerzeugung oder für die Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Flächen.

In Verbindung mit Schleusen gewährleisten sie ausreichende Wassertiefe für die Berufsschifffahrt.

In Zusammenarbeit mit dem **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg** bietet der **Kanu-Verband BW** Aufklärung und Information über die Gefahren an Wehren an, um Unfälle zu vermeiden.

**Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.kanu-bw.de**

ABSENDER

Vorname
Nachname
PLZ / Ort
Straße
Tel / Mobil
Email

Jai! ich möchte mich informieren
und wünsche Information

zum Thema
☐ KanuAusbildung ☐ KanuVereine
☐ Sicherheitsmaßnahmen
☐ Ich beantrage eine Mitgliedschaft
meine persönliche Frage

| www.kanu-bw.de

Bitte senden Sie uns Ihre Fragen & Wünsche zu - oder rufen Sie uns an

Antwortkarte

Kanuverband Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle
Max-Porzig-Str. 45
78224 Singen

Porto
für
Post-
karten

Achtung Wehranlage
Vorsicht
Lebensgefahr!

Wehre

Achtung **Lebensgefahr**

Strömendes Wasser hat eine hohe Energie. Es ist anziehend und gefährlich zugleich. Wehre sind besonders häufig auf Wanderflüssen anzutreffen und werden in ihrem Gefahrenpotential unterschätzt.

Aus Bequemlichkeit oder Abenteuerlust wird immer wieder auf das Umtragen eines Wehres verzichtet.

Vorsicht!

Gefahren werden oft zu spät erkannt.

Ein Entkommen aus eigener Kraft ist nicht mehr möglich. Auch Hilfe von außen kann meist nicht mehr rechtzeitig erfolgen.

Lebensgefahr!

Je nach Bauform des Wehres können nicht sichtbare Strömungen entstehen.

Zusätzliche Gefahren über und unter Wasser entstehen durch Treibgut, wie beispielsweise Baumstämme und Äste.

HINWEIS: Selbst ausgewiesene Umtragestellen können auch bei normalem Wasserstand problematisch sein. Die gefährliche Rückströmung kann bis zur Wiedereinstiegsstelle reichen. Daher sollten die Strömungsverhältnisse beim Wiedereinstieg sehr genau beobachtet werden.

Warum sind Wehre bedrohlich?

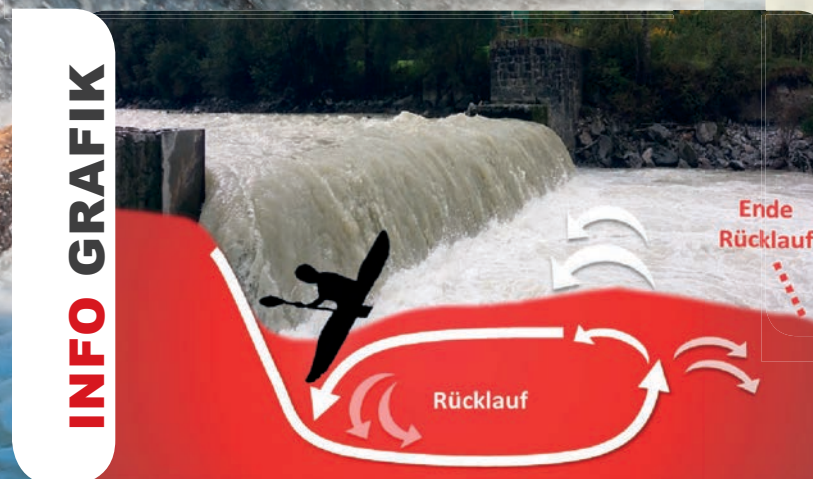
Auch erfahrene und trainierte Schwimmer können die Strömung **NICHT** überwinden.

In der Dynamik des Rücklaufs verliert ein Schwimmer schnell seine Orientierung.

Im stark mit Luft durchsetzten Wasser kann sich ein Schwimmer selbst mit Rettungsweste kaum an der Wasseroberfläche halten.

Es besteht **HÖCHSTE ERTRINKUNGS-GEFAHR.**

INFO GRAFIK



Vorbeugende Maßnahmen

- **Fahrtenplanung**
Informationen über Gefahrstellen, Wehre, Wasserstand und Wetter einholen
[Flussführer, Internet, www.kanu.de]
- **Aus- und Einstiegsstellen**
vorab erkunden!
- **Wehre IMMER umtragen**, nicht von unten anfahren
- **im Bereich von Wehren NIEMALS baden**



Höchste Ertrinkungsgefahr!

eine Rettung von außen ist oft die letzte Chance

Rettungsmaßnahmen

- **NOTRUF 112 absetzen**
- am Wehr vorhandene Rettungsmittel verwenden
- weitere Rettungsmaßnahmen geschulten Rettungskräften mit Ausrüstung überlassen
- Die **EIGENE** Sicherheit hat absoluten Vorrang

Leider sind schon viele Helfer bei Rettungsversuchen selbst ertrunken!

NOTRUF 112